



# ONLINE-FORTBILDUNGEN

FÜR LEHRKRÄFTE | SCHULSOZIALARBEIT  
GANZTAGSKRÄFTE | JUGENDHILFE

1- BIS 2-TÄGIGE ANGEBOTE  
APRIL BIS JULI 2023

**Konflikt-KULTUR**  
Demokratie | Bildung | Prävention

*„Eine gut austarierte Balance von verstehender  
Einfühlung und Führung ist das Kernstück der  
pädagogischen Beziehung.“*

Joachim Bauer, Neurobiologe, Arzt, Psychotherapeut und  
Autor von „Lob der Schule“

## **Sehr geehrte Damen und Herren,**

wenn Lehrkräfte, Sozialarbeiter\*innen, pädagogische Fachkräfte, Erzieher\*innen etc. diese Erkenntnis leben, tragen sie dazu bei, dass Kinder und Jugendliche stark werden. Und sie erleichtern das Erfüllen der eigenen Aufgaben. Es geht darum, Kinder und Jugendliche zu verstehen, gezielt zu motivieren, ihre Konflikte zu bearbeiten und sie dazu anzuleiten, ihr Leben zunehmend selbstverantwortlich in die Hand zu nehmen. Voraussetzung dafür sind vor allem eine klare erzieherische Haltung, pädagogisches und psychologisches Wissen und wirksame Methoden. All das vermitteln unsere Seminare – erprobt, wissenschaftlich evaluiert und jetzt auch in Online-Seminaren im Live-Format.

Alle Fortbildungen in diesem Programm basieren auf dem autoritativen Erziehungsstil der „neuen Autorität“. Vorkenntnisse sind jedoch nicht erforderlich.

Herzliche Grüße aus Freiburg



Franz Hilt

Der technische Zugang zu den Seminaren ist unkompliziert, Kleingruppenarbeit und Live-Kommunikation sorgen für angenehmes und effektives Lernen. Die Leitung ist permanent anwesend und setzt Filmbeiträge o. Ä. lediglich zur Veranschaulichung besprochener Inhalte ein.

Das Präventions- und Fortbildungsprogramm Konflikt-KULTUR umfasst insbesondere Veranstaltungen zu folgenden Themen:

- Classroom-Management
- (Cyber)Mobbing
- Mediation/Tatausgleich
- Konfliktmanagement
- Positive Autorität
- Körpersprache in Konflikten
- Grundlagen der Schulsozialarbeit

Weitere Informationen unter [www.konflikt-kultur.de](http://www.konflikt-kultur.de)

## „War doch bloß Spaß!“

Umgang mit Rechtfertigungsstrategien im pädagogischen Alltag

Niemand übernimmt gerne die Verantwortung für die negativen Folgen seines Verhaltens. Niemand fühlt sich gerne schuldig. Niemand fühlt gerne den Schmerz, den er einem anderen zugefügt hat. Um nicht mit dem Gegenüber mitfühlen zu müssen, entschuldigen Menschen ihr Verhalten mit Schutzbehauptungen, Ausreden und Neutralisierungstechniken. Auch viele Kinder und Jugendliche verfügen bereits über ausgeklügelte Rechtfertigungsstrategien: „Ich hab doch nur Spaß gemacht!“, „Das war doch keine Absicht!“ und „Der hat mich provoziert!“ etc. Unbearbeitet fehlt diesen Kindern und Jugendlichen der Zugang zum einzigen intrinsisch wirksamen gewalthemmenden Faktor, dem Mitgefühl.

In dieser Fortbildung wird Hintergrundwissen vermittelt. Es werden unterschiedliche Rechtfertigungsstrategien vorgestellt und deren professionelle Auflösung geübt.

---

**Referent:** Alex Bundschuh  
**Umfang:** 1 ganzer Tag  
**Termine:** 22.05.2023 | 8.30–12.00, 13.30–16.30  
**Kosten:** 120 €

## Das System der Schikane

Mobbing zwischen Kindern und Jugendlichen

Aktuellen Untersuchungen zufolge leiden in jeder Schulklasse etwa ein bis zwei Personen unter den fortwährenden Attacken ihrer Mitschüler\*innen. Die Folgen für die Betroffenen sind gravierend. Gewaltphantasien, Rückzug, Depression, Suizidgedanken und psychosomatische Reaktionen zeigen die große Belastung der Opfer, die noch dadurch verstärkt werden kann, dass gut gemeinte, aber unprofessionelle Interventionen zu einer Verschlimmerung führen. Um dies zu vermeiden, ist professionelles Wissen gefragt.

In dieser Fortbildung stehen die Definitionsmerkmale von Mobbing, der phasendynamische Verlauf von Mobbingprozessen und typische Interventionsfehler im Mittelpunkt.

---

**Referent:** Franz Hilt  
**Umfang:** 1 ganzer Tag  
**Termine:** 15.06.2023 | 8.30–12.00, 13.30–16.30  
**Kosten:** 120 €

## Alles eine Frage der Haltung?

Erziehungsstile im pädagogischen Alltag

Professionell Erziehende tragen die Verantwortung für die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Damit verknüpft sind viele unterschiedliche Erwartungen: Kolleg\*innen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte, Vertreter\*innen von Behörden und andere beteiligte Personen haben ihre persönliche Vorstellung von der Wahrnehmung dieser Verantwortung – nicht zuletzt die Heranwachsenden selbst.

Professioneller Umgang mit dieser komplexen Situation erfordert ein gefestigtes pädagogisches Selbstverständnis. Ziel ist eine innere Einstellung, die nicht bei jeder Kritik sofort ins Wanken gerät und gleichzeitig die Bereitschaft zu Kompromissen zu behalten. Diese Fortbildung soll diesen Prozess anregen – bei jedem\*r Teilnehmenden selbst, aber auch als Ausgangspunkt für die Erarbeitung einer gemeinsamen pädagogischen Haltung in Teams.

---

**Referent:** Alex Bundschuh  
**Umfang:** 1 ganzer Tag  
**Termin:** 27.04.2023 | 8.30–12.00, 13.30–16.30  
**Kosten:** 120 €

## Vorfreude ist die schönste Freude

Kinder und Jugendliche motivieren

Lustlosigkeit und Null-Bock-Haltung gefährden nicht nur den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen, sondern auch deren soziale Entwicklung. An dieser Stelle sind Erwachsene erforderlich, die wissen, wie sie die Lernmotivation fördern und die Heranwachsenden zu sozialem und regelkonformem Verhalten motivieren können.

Die Fortbildung beantwortet die Frage, wie entsprechende Erkenntnisse aus der Resilienz-, Bindungs-, Lern- und Gehirnforschung im pädagogischen Alltag genutzt und umgesetzt werden können. Es werden typische Fallen, die das Gegenteil des Gewünschten erreichen, aufgezeigt sowie alltagstaugliche und praxiserprobte Handlungsmöglichkeiten zur Motivationsförderung vermittelt.

---

**Referent:** Alex Bundschuh  
**Umfang:** 1 ganzer Tag  
**Termin:** 04.07.2023 | 8.30–12.00, 13.30–16.30  
**Kosten:** 120 €

## Systemisches Konfliktmanagement

in der Schule

Unter den Folgen von schulischen Gewaltvorkommnissen leiden Kinder und Jugendliche ebenso wie Eltern, Lehrkräfte und Klassengemeinschaften. Der pädagogische Alltag erfordert deshalb professionelles und systematisches Konfliktmanagement: Es berücksichtigt alle Konfliktbeteiligten und andere relevante Akteure, fördert die Teambildung mit der Schulsozialarbeit und trägt zur Förderung demokratischer Lebensgemeinschaften in Schulklassen bei.

Systemisches Konfliktmanagement ist ein Baustein für ein modernes Classroom- und Schulmanagement. Es leistet einen wichtigen Beitrag zum friedlichen Zusammenleben aller Beteiligten und unterstützt Sie dabei, die pro-soziale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

---

<b>Referent:</b>	Jürgen Schmidt
<b>Umfang:</b>	1 ganzer Tag
<b>Termin:</b>	15.05.2023   8.30–12.00, 13.30–16.30
<b>Kosten:</b>	120 €

## Stress vermeiden

Haltung zeigen – Gelassenheit finden

Wer mit Menschen arbeitet ist in der Regel vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Nicht immer zeigt unser Einsatz für andere auch die gewünschten Resultate. Die damit verbundenen Enttäuschungen verursachen Stress, sind gesundheitsschädlich und können in ein Burn-out führen.

Die Teilnehmenden dieser Fortbildung wenden sich folgenden Fragen zu: Welche Illusionen führen zu Enttäuschungen? Welche Gefühle lösen Misserfolge aus? Warum machen diese Gefühle krank? Welche Teufelskreise entstehen daraus? Wie finde ich zu Gelassenheit? Von was mache ich meinen Selbstwert abhängig? Wie kann ich auch in herausfordernden Situationen gelassen reagieren?

---

<b>Referent:</b>	Thomas Grüner
<b>Umfang:</b>	1 ganzer Tag
<b>Termin:</b>	29.03.2023   8.30–12.00, 13.30–16.30
<b>Kosten:</b>	120 €

## Sanktionen

im Erziehungskontext

Wenn Kinder und Jugendliche andere verletzen, demütigen oder bestehlen, wird von den Erziehenden eine angemessene Reaktion bzw. Konsequenz erwartet. Die praktizierten Methoden basieren in der Regel auf der Erwartung der Erziehenden, die betroffene Person werde ihr Verhalten zum Positiven ändern. Doch zu welchen Bedingungen ändern Menschen ihr Verhalten? Sind Sanktionen überhaupt wirksam bzw. welche Effekte haben sie? Welche Konsequenzen sind unter pädagogischen Gesichtspunkten angezeigt?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der Fortbildung. Sie richtet sich an Lehr-/Fachkräfte der schulischen und außerschulischen Bildungs- und Erziehungsarbeit, die sich mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Bezug auf Sanktionen auseinandersetzen möchten.

---

**Referent:** Bernhard Bender  
**Umfang:** 1 ganzer Tag  
**Termin:** 05.07.2023 | 8.30–12.00, 13.30–16.30  
**Kosten:** 120 €

## Worum gehts eigentlich?

Gespräche führen – Konflikte verstehen

Wer wirksam erziehen, Konflikte lösen und das Verhalten von Kindern und Jugendlichen verstehen möchte, muss wissen, was Kinder und Jugendliche brauchen, was sie antreibt und motiviert, wofür sie leben und kämpfen.

Die Fortbildungsteilnehmenden beschäftigen sich mit der Tatsache, dass hinter jedem Verhalten das Bedürfnis nach Sicherheit, Beziehung, Autonomie, Stimulation oder Anerkennung steht und den inneren und zwischenmenschlichen Konflikte, die sich daraus ergeben. Um mit den Grundbedürfnissen des Gegenübers in Kontakt zu kommen, lernen die Fortbildungsteilnehmenden professionelle Kommunikationstechniken kennen und üben diese.

---

**Referent:** Franz Hilt  
**Umfang:** 1,5 Tage  
**Termin:** 20.–21.06.2023  
Tag 1: 8.30–12.00, 13.30–16.30  
Tag 2: 8.30–12.00  
**Kosten:** 180 €

## Trauma Mobbing

Den Folgen der Schikane entgegenwirken

Extremerlebnisse wie Krieg oder Naturkatastrophen, aber auch Gewalterfahrungen, z. B. Mobbing, können Kinder und Jugendliche schwer traumatisieren. Bei Mobbing kommt es meist zu einer Reihe traumatisierender Erfahrungen. Allerdings kann bereits ein einzelner aggressiver Angriff traumatisches Stresserleben mit ernststen Folgen auslösen.

Wenn während einer Mobbingintervention die belastenden Erlebnisse zur Sprache kommen, ist es wichtig, trauma-sensibel zu reagieren, um Traumafolgestörungen zu vermeiden.

Diese eintägige Fortbildung vermittelt Basiswissen zum Thema Trauma und durchleuchtet die Inhalte und Methoden der zehntägigen Fortbildung „Freiburger Sozialtraining und Mobbingintervention“ in Bezug auf das Thema Trauma. **Sie richtet sich ausschließlich an Personen, die bereits an der 10-tägigen Fortbildung teilgenommen haben.**

---

<b>Referent:</b>	Alex Bundschuh
<b>Umfang:</b>	1 ganzer Tag
<b>Termin:</b>	22.06.2023   8.30–12.00, 13.30–16.30
<b>Kosten:</b>	120 €

## No Blame Approach

Hilfe bei Mobbing

Kinder und Jugendliche, die von Mobbing betroffen sind, sehen sich wiederholten Schikanen ausgesetzt, die von einer ganzen Gruppe getragen werden. Die Aggression Einzelner und die Passivität der Masse bringt sie in eine ohnmächtige Situation, aus der sie sich selbst nicht mehr befreien können. Nicht nur der betroffenen Person geht es dabei schlecht, die ganze Gruppe leidet unter diesem Zustand.

Der Interventionsansatz „No Blame Approach“ ist eine Methode für pädagogische Fachkräfte, um Mobbing zwischen Schüler\*innen innerhalb kurzer Zeit zu beenden. Die Wirksamkeit liegt u. a. darin, dass auf Schuldzuweisungen gegenüber den Akteuren verzichtet wird.

Das Seminar befähigt pädagogisch Verantwortliche aus Jugendhilfe und Schule dem Thema Mobbing genau dann wirksam entgegen zu treten, wenn es aktuell auftritt.

---

<b>Referent:</b>	Jörg Breitweg
<b>Umfang:</b>	2 halbe Tage
<b>Termin:</b>	17.–18.07.2023   8.30–12.30
<b>Kosten:</b>	120 €

## Was tun, wenn ...?

### Kinderschutz in Schule und Jugendhilfe

Kinder- und Jugendschutz sind für Lehr- und Fachkräfte häufig mit Unsicherheiten verbunden: Wie erkenne ich Kindeswohlgefährdungen? Was ist mein Auftrag? Wie konfrontiere ich Eltern? Wie rede ich mit einem betroffenen Kind/Jugendlichen? Wie sieht effektive Gefährdungseinschätzung aus? Was, wenn dem Kind etwas passiert?

Nicht selten münden solche Unsicherheiten in Konflikte: Anschuldigungen an die Eltern, Verlust der Vertrauensbeziehung zu Heranwachsenden, Verantwortungsweitergabe an das Jugendamt. Dabei liegt der Schlüssel für gelingenden Kinderschutz gerade in der Vertrauensbeziehung zwischen der Fachkraft, die eine Gefährdung wahrgenommen hat und der Familie. Wird diese Beziehung als Ressource genutzt, können Brücken anstatt Mauern entstehen. Voraussetzung für diese professionelle Haltung sind Sicherheit und Wissen über rechtliche und fachliche Grundlagen, Methodik sowie Gesprächsführung.

---

<b>Referent:</b>	Markus Wegenke
<b>Umfang:</b>	2 ganze Tage
<b>Termin:</b>	20.–21.04.2023   8.30–12.00, 13.30–16.30
<b>Kosten:</b>	240 €



Die Schriftenreihe ElternWissen unterstützt Eltern in ihrer erzieherischen Aufgabe. Auf [www.agj-freiburg.de](http://www.agj-freiburg.de) finden Sie alle Ausgaben als pdf-Datei zum Download sowie ein Formular für die Printversion.



Das Handbuch präsentiert Ergebnisse wissenschaftlicher Studien, systemische Interventionsmethoden, Fallbeispiele, Präventionsmethoden und grundlegende pädagogische Haltungen zum Verstehen und Bearbeiten von Mobbing und Cyber-Mobbing. Kostenloser Download unter: [www.konflikt-kultur.de](http://www.konflikt-kultur.de)



Begleitbuch zur Fortbildung: „Mutig, hilfreich, praxisnah – die Autoren bringen Klassenführung und soziales Lernen auf den Punkt.“



## Referent\*innen



**Bernhard Bender,**  
Kriminologie und Polizeiwissenschaft (M.A.),  
Diplom-Sozialarbeiter (FH),  
ist Referent für Kinder- und Jugendschutz beim AGJ-Fachverband. Er arbeitete viele Jahre mit Jugendlichen in stationären und offenen Settings.



**Sibylle Fischer,**  
Kindheitspäd. (B.A.),  
Erziehungswiss. (M.A.),  
arbeitet und forscht zu den Themen Gesundheitsförderung pädagogischer Fachkräfte und Zusammenarbeit in Teams. Sie leitet Fortbildungen zu Resilienzförderung in Kindergärten und Schulen.



**Jürgen Schmidt,**  
Fachsozialarb. für klin. SA (ZVK) und Gestalttherapeut, war lange in der Schulsozialarbeit tätig. Schwerpunkte: Demokratiepädagogik, System. Konflikt-/Fallmanagement, Gewalt- und Suchtprävention, Mobbing- und Kinderschutzinterventionen.



**Jörg Breitweg,**  
Dipl.-Sozialpädagoge (FH) sowie Mediator, ist als Referent für Gewaltprävention bei der Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e. V. tätig.



**Thomas Grüner,**  
Dipl.-Psychologe,  
ist Psychotherapeut (HPG) und Supervisor sowie Ausbilder für Mediation und Tat-Ausgleich. Er ist seit 1997 in der Organisations-/Schulentwicklung tätig und Mitglied der Programmleitung von Konflikt-KULTUR.



**Markus Wegenke,**  
Sozialarbeiter (FH) und cand. med. Medizin, arbeitet und forscht zum Thema „Gewalt an Minderjährigen“. Er ist freiberuflicher Referent im Bereich Kinderschutz und Mitgründer sowie -inhaber des Freiburger Zentrums für Kinder- und Jugendhilfe ([www.fzjkj.de](http://www.fzjkj.de)).



**Alex Bundschuh,**  
M.A. Erziehungswiss.,  
ist Referent für Gewaltprävention und Jugendschutz des AGJ, Mediator und Ausbilder für Sozialtraining und systemische Mobbingintervention, Traumapädagoge & Traumazentrierter Fachberater (DeGPT/FVTP), EMDR in Therapie und Coaching.



**Franz Hilt,**  
Dipl.-Sozialarb. (FH),  
Familienberater, Ausbilder für systemische Mobbingintervention, Tat-Ausgleich und Mediation, leitet das Referat Prävention im AGJ. Er ist seit 1997 in der Organisations-/Schulentwicklung tätig und Mitglied der Programmleitung von Konflikt-KULTUR.

## Anmeldung

Anmeldungen sind mit beigefügtem Anmeldebogen oder online unter [www.konflikt-kultur.de](http://www.konflikt-kultur.de) bis zwei Wochen vor der jeweiligen Online-Veranstaltung möglich. Die Anmeldungen werden schriftlich bestätigt und sind damit verbindlich.

Rücktritt und Rückerstattung der Seminargebühren sind bis zum Anmeldeschluss möglich. Anschließend berechnen wir die Seminargebühren in voller Höhe, es sei denn, der stornierte Platz kann anderweitig besetzt werden.

## Technik

Sie benötigen einen Internetzugang sowie einen internetfähigen PC (oder Notebook) mit Kamera und Mikrofon. Nach Ihrer Anmeldung erfahren Sie alles Notwendige zu den Vorbereitungen für die Teilnahme.

## Literatur

- Grüner, T./Hilt, F./Kimmel, B./Schmidt, J. u. a. (4., korrigierte Auflage, September 2021): Was tun bei (Cyber)Mobbing? Intervention und Prävention in der Schule. Ludwigshafen: Klicksafe Eigenverlag.
- Grüner, T., Hilt, F. & Tilp, C. (12., vollständig überarbeitete Neuauflage 2015). „Bei STOPP ist Schluss!“ Werte und Regeln vermitteln. Hamburg: AOL-Verlag.
- Grüner, T. & Hilt, F. (2011). Systemische Mobbingprävention und Mobbingintervention. In A. Huber (Hrsg.), Anti-Mobbing-Strategien für die Schule. (S. 89-106). Köln: Wolters Kluwer.
- Grüner, Th. (Neuausgabe 2010). Die kleine Elternschule. Was Kinder stark und glücklich macht. Freiburg: Herder.

## Veranstaltende Institution



AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e. V.  
Referat Prävention  
Oberau 21, 79102 Freiburg

Der AGJ-Fachverband ist Teil der Caritas mit den Aufgabenfeldern Sucht-, Wohnungslosen- und Arbeitslosenhilfe sowie Kinder- und Jugendschutz. Zirka 420 Beschäftigte arbeiten in einem Netz aus stationären und ambulanten Einrichtungen zur Prävention, Behandlung, Beschäftigungsförderung und Fortbildung.

## in Kooperation mit



# ONLINE-SEMINARE

Fortbildungstitel	Fortbildungsdatum/1. Termin)	Fortbildungsort
Vorname	Nachname	Funktion
E-Mail-Adresse (auch für kurzfristige Mitteilungen)	Telefon (auch für kurzfristige Mitteilungen)	
Institution	Institutionsadresse	
Rechnungsempfänger* (falls abweichend)	Rechnungsanschrift* (falls abweichend)	
Datum, Unterschrift (entfällt bei digitaler Anmeldung)		

\* Klären Sie bitte vorher genau ab, an welche Adresse (Institution, Träger, Name etc.) die Rechnung gerichtet werden soll. Tragen Sie die Angaben exakt so ein, wie sie auf der Rechnung erscheinen sollen. Vielen Dank!

Anmeldungen sind bis zwei Wochen vor der Online-Veranstaltung möglich. Sie werden schriftlich bestätigt und damit verbindlich. Rücktritt und Rückerstattung der Seminargebühren sind bis zum Anmeldeschluss möglich. Anschließend berechnen wir die Seminargebühren in voller Höhe.

**Anmeldung per E-Mail:**  
jugendschutz@agj-freiburg.de

**Anmeldung per Internet:**  
[www.konflikt-kultur.de](http://www.konflikt-kultur.de)

Indem ich dieses Anmeldeformular absende, erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Daten für die Organisation der Veranstaltung verwendet werden. > **Informationen zur Datenverarbeitung**

